

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



HOCHZEITS-MAHL

Bloß keinen Muslim heiraten!

Neulich traf mich der Schlag meines Lebens: Meine Tochter will einen Muslim heiraten! Eine solche Ehe würde ihr ganzes Leben zerstören und unsere Familien in unabsehbare Konflikte mit der neuen Verwandtschaft bringen. Ich kann an gar nichts anderes mehr denken. Lieber würde ich meine Tochter begraben, als ihren Leidensweg erleben zu müssen.

Die Frau im Islam

Die Frau ist im Islam ein Mensch zweiter Klasse, in jeder Hinsicht dem Mann untergeordnet und unterlegen. Hat sie die Familien-Ehre verletzt, muß sie getötet werden. Vor Gericht gilt das Zeugnis einer Frau nur halb soviel wie das Wort eines Mannes. Der Islam ist eine Männer-Religion: Der Mann hat alle Rechte, die Frau alle Pflichten.

Schon als Kind steht die Frau nicht nur unter der Herrschaft des Vaters, sondern auch ihrer Brüder und Onkel. Ohne Erlaubnis darf sie das Haus nicht verlassen. Ist sie widerspenstig, wird sie zusammengeschlagen. Nach islamischer Lehre kommen die meisten Frauen in die Hölle. Doch die Hölle kann für eine Muslima nicht schlimmer sein als ihr Leben.

Die Ehe im Islam

Würde meine Tochter einen Muslim heiraten, könnte sie sich beschneiden lassen müssen, ein barbarischer Brauch ohne erkennbaren Sinn und oft mit lebenslangen Komplikationen.

Die islamische Ehe hat den Hauptzweck, möglichst viele Kinder zu zeugen, um den Islam stark zu machen für die Eroberung der Weltherrschaft. Der Mann betrachtet die Frau als seinen Besitz und verlangt von ihr Respekt und bedingungslosen Gehorsam. Jederzeit muß sie ihm zur Verfügung stehen. Sie ist sein „Acker in der Nacht“. Der Muslim darf vier Frauen heiraten und so viele Nebenfrauen besitzen, wie er versorgen kann. Die Kinder gehören alle dem Vater, auch nach einer Scheidung. Jederzeit kann sich der Mann von seiner Frau trennen, wenn er das in

Anwesenheit von zwei Zeugen deutlich zum Ausdruck bringt. Oft gibt es auch Ehen zwischen Kindern oder von Männern mit kleinen Mädchen. Mohammed selbst hat ein 9-jähriges Mädchen geheiratet.

Vor der Heirat darf ein Mann nicht mit seiner Frau zusammenleben. Bis dahin kann er sich mit einer Ziege behelfen. Mancher Muslim heiratet eine Deutsche nur, weil er dann einen deutschen Paß bekommt. Sobald er ihn besitzt, trennt er sich von ihr. Und das könnte auch meiner Tochter passieren!

Unvereinbare Gegensätze

Da neben meiner Tochter noch unzählige andere Frauen in der Gefahr stehen, einen Muslim zu heiraten, sehe ich mit Sorge und Widerspruch, wie die Kanzlerin heimlich weitere Massen von Muslimen ins Land holt. Die Muslime sind eine große Gefahr für uns. Denn der Muslim ist verpflichtet, alle Menschen zu töten, die nicht an Allah glauben. Der Christ ist verpflichtet, alle Menschen zu lieben, auch die, die nicht an den Dreifaltigen Gott glauben. So extrem verschiedene Denkweisen sind unvereinbar. Und was nicht zusammenpaßt, gehört auch nicht zusammen, nicht gesellschaftlich und am allerwenigsten in der Ehe.

Fazit

Der Muslim ist anders als wir: Er denkt, fühlt und handelt anders. Der Islam mit seinem archaischen Welt- und Menschenbild hat ihn zu einem Anti-Europäer und Anti-Christen gemacht und sein Gewissen verwüstet.

Deshalb muß eine Ehe zwischen Muslimen und Europäern scheitern so wie eine Verbindung von Feuer und Wasser.

Ich hoffe, meine Tochter noch davon überzeugen zu können, bevor sie den Schritt in die Hölle tut.

Werner Wertensacker

CM-Buch: *Ich war mit einem Muslim verheiratet* (2 €)

Billy Six wieder frei

Billy Six ist frei und wieder in Deutschland. Danke allen, die für den unschuldig in Venezuela eingesperrten Journalisten mitgebetet haben! Er arbeitet wieder für die Deutschen Konservativen und die Junge Freiheit.

Hl. Messe im alten Ritus

St. Mariä Himmelfahrt
59556 Lippstadt-Cappel
Stiftsallee 25
2. Sonntag im Monat, 10 Uhr,
Pfr. Winfried Pietrek
www.pro-missa-tridentina.org

Ein Geschenk für Maria

Die GOTTES-Mutter wünscht den Rosenkranz: In Lourdes (1858) und Fatima (1917). Wir sollen ihn täglich beten, damit der Welt- und GOTTES-Frieden gewahrt bleibt.

Doch nicht einmal jeder Katholik kann heute den Rosenkranz beten. Deutschland ist Missionsland. Helfen SIE mit, den Wunsch der GOTTES-Mutter zu erfüllen. Beten SIE mit, und lehren SIE andere das Rosenkranz-Gebet. In jedem der verschiedenen Rosenkranz-Geheimnisse meditieren wir eine Station im Leben JESU. Das bringt Frieden und Freude

in die Seele. Nur so können Deutschland und Europa vor einem neuen Krieg und Überfremdung gerettet werden. Als Anleitung zum Rosenkranz-Gebet hat die CM ein neues Verteilblatt gedruckt, das SIE gratis in größeren Mengen bestellen können.

CM-Verteil-Info: *Wie bete ich den Rosenkranz?*

Putin rüstet auf

Rußland hat eine neue Atom-Rakete gebaut: Sie ist schneller als der Schall und fliegt 24.000 km in der Stunde.

Experimente zu der neuen Wunder-Waffe hat Putin zusammen mit China im vergangenen Jahr in der Iono-Sphäre durchgeführt, d. h. 60 bis 1000 km über der Erde. Von dieser Erd-Sphäre werden Funksignale reflektiert. Was von dort gesteuert ist, kann von keiner Raketen-Abwehr abgefangen werden. Die USA beauftragten

nun ihren Rüstungs-Konzern Lockheed mit 1,4 Mrd Dollar, eine ähnliche Waffe zu entwickeln. Doch: Wettrüsten schützt nicht. Im Gegenteil: Argwohn und Krieg werden geschürt. Die einzige Verbindung zum Frieden, die schneller als der Schall ist, ist das mit GOTT vereinigte Herz des Menschen.

Finanzielle Hilfe für Mütter in Not

Immer mehr Schwangere beantragen Hilfgelder bei der Bundesstiftung „Mutter und Kind“. Seit 2016 ist die Zahl um 5% gestiegen.

Heute sind es 152.652 werdende Mütter, die den Staat um Hilfe bitten für Schwangeren- und Säuglingsbekleidung, Möbel oder Lebensmittel. Eigene Ersparnisse der Frauen sind aufgebraucht. Nur dann zahlt der Bund. Die Menge der hilfsbedürftigen Frau-

en ist steigend. 1993 waren es 120.000 Antragstellerinnen. Die CHRISTLICHE MITTE bietet Telefon-Seelsorge für Schwangere in Not an und vermittelt praktische Hilfe.

CM-Broschüre: *Schenk mir das Leben* (2 €)

Beliebte Reiseländer noch sicher?

Politische Instabilität in Ägypten und der Türkei läßt Experten vor Urlaubsreisen dorthin warnen. Der „Streßtest“ des Beratungsunternehmens A3M hält die Anschlaggefahr dort für zu hoch.

Insbesondere alleinreisende Frauen sollten sich andere Urlaubsziele aussuchen, um sich tatsächlich entspannen zu können. Vergleichsweise gut aber schnitten bei der Studie die Arabischen Emirate, Tschechien, Portugal, die Malediven und Griechenland ab. Urlaube der Seele? Er ist auch möglich zu Hause in einer „Auszeit“ ohne Handy und Internet

oder bei Exerzitien in einem Kloster. Wer jeden Tag betet und regelmäßig die Nähe GOTTES in der Stille der tridentinischen Messe sucht, blüht innerlich auf. JESUS verheißt: „Aus ihm werden Ströme lebendigen Wassers fließen!“ (Joh 4, 14). Gebet – ein Jungbrunnen für Leib und Seele. CM-Flugblatt: *Erklärung der klassischen Liturgie*.

Frankreich: Islamischer Antisemitismus

Dieser vertreibt Tausende von Juden aus Frankreich. Attacken gegen Juden stiegen im letzten Jahr um 69%.

So der französische Premierminister Édouard Philippe (48). Die „New York Times“ berichtet über den jüdischen Exodus: „Mehr als 50.000 sind seit dem Jahr 2000 nach Israel gezogen. In Aulnay-sous-Bois sank die Zahl jüdischer Familien von 600 im Jahr 2000 auf 100 im Jahr 2015; in Le Blanc-Mesnil auf 100 Familien von 300; in Clichy-sous-Bois gibt es noch 80 jüdische Familien.“ Philippe de Villiers (69) fürchtet das „Ende einer Zivilisation – unserer!“, denn die kulturelle Überfrem-

dung werde in fünf bis sechs Jahren unumkehrbar sein. – Die Antwort der Christen? Sich immer fester verankern im Herzen des GOTT-Menschen: Standhaftes Festhalten an der von JESUS verkündeten GOTTES- und Nächstenliebe, stark bleiben in Glaube, Hoffnung, Liebe zum dreieinen GOTT. „Bittet und es wird euch gegeben! Klopft an, und es wird euch aufgetan!“, verspricht JESUS (Mt 7, 7). CM-Flugblatt: *Für ein Deutschland und Europa nach GOTTES Geboten*

Wir suchen allerwegen den Weg zum VATER hin, wo immer wir uns regen, IHN haben wir im Sinn.

Zutiefst sind wir beschämt ob Seiner großen Huld, barmherzig sie wegnehmet all unsre Sündenschuld.

Bis einst wir aufgenommen zum himmlisch Hochzeitsmahl, vor lauter Lust und Wonnen IHN ehren allzumal.

Seligler nach Schächtung?

70 Zeugen werden vernommen, die die Ermordung des Priesters Jacques Hamel (85) während der Meßfeier 2016 in Frankreich miterlebten oder den französischen Geistlichen kannten. 500 seiner Predigt-Manuskripte werden derzeit überprüft, um ihn selig zu sprechen. Zahlreiche Gläubige wollen bereits durch die Fürbitte des Martyrers Erhörunen erfahren haben. In der Antike galt jeder, der sein Blut für seinen Glauben an CHRISTUS vergoß, als Martyrer.

Ein Blick auf Europa

„Mein Leben braucht den CHRISTUS-Glauben“, sagen 55% aller Griechen, 50% der Rumänen, 9% der Schweizer, 12% der Österreicher und 11% der Deutschen.

Spitze in der EU: Fast 4.000 € pro Kopf geben Deutschen jährlich für Gesundheit aus. Dennoch ist die Lebens-Erwartung mit 80,7 Jahren nur Platz 18 in der EU.

„Christsein gehört zum Leben“ sagen 64% aller Polen, 43% der Ungarn, 38% der Spanier, 34% der Deutschen und 11% der Letten.

Ein Blick auf die Welt

Ärzte in den USA, die Babymord im Mutterleib ablehnen, erhalten seit 2018 staatlichen Beistand.

Qumrans vorletzte Schriftrolle haben jüdische Forscher entziffert. Die 60 Bruchstücke betreffen den 364-Tage-Kalender der Essener-Sekte (250 v. CHR. - 60 n. CHR.). CM-Buch: *Abenteuer Kirchengeschichte* (5 €)

Mit 21.000t Stahl aus China wird die neue Rheinbrücke in Leverkusen gebaut. Chinesischer Stahl ist nicht besser, aber – wegen der Arbeitsplätze – staatlich gefördert und deshalb preiswerter.

1 Mio Palästinenser im Gaza-Streifen erhalten Lebensmittel. Diese werden zu 60% von den USA bezahlt. Präsident Trump hat diese Zahlungen gestoppt.

Wenn wir unsere Geschichte verleugnen, wird sie uns dominieren. Wenn wir sie annehmen, können wir ein neues, mutiges Ende schreiben.

Brené Brown

Neuer Überwachungsstaat: Australien

Ab 2019 dürfen australische Geheimdienste und Strafverfolgungsbehörden alle in- und ausländischen Firmen zwingen, ihnen Daten über „Verdächtige“ zu beschaffen.

Diese kann der Geheimdienst dann langfristig „überwachen“. Das neue Gesetz sieht auch vor, daß Geheimdienste und Behörden den Unternehmen Still-schweigen über ihre Anfragen und die herausgegebenen Informationen auferlegen können. Damit haben sie weitreichendere Befugnisse als entsprechende Behörden im Westen. Australiens Regierung argumentiert: Das Vorgehen ist nötig, „um Terroran-

schläge zu verhindern und organisierte Verbrechen zu bekämpfen“. Ein Blick auf Diktaturen zeigt, wie leicht solche „gutgemeinten Gesetze“ zu einem totalitären Staat führen, in welchem Alte und Kranke, Behinderte, Ungeborene und unliebsame Oppositionelle ausgeschaltet werden können. Wir Deutsche kennen dies aus dem Hitler-Regime und warnen davor. *CM-Flugblatt: NEIN zu Gewalt*



Schwer ist's, Frommen was zu sagen, manche können's kaum vertragen, denn wenn etwas anders scheint, mancher Fromme schmerzlich weint.

Dann verteidigt er verbissen, das, was wir doch glauben müssen, und dabei auch mancher Christ eifrig übers Ziel rausschießt.

Doch wer protestiert zu schnell, geht mit dem Vertrauen fehl, anders: treu der Tradition, GOTT, der Kirche, GOTTES Sohn.

Jeder suche unverwandt JESU Einheit miteinander, nie läßt zu der Gute Hirt, daß die Herde ganz verwirrt.

Ein Blick auf Deutschland

Einsame, die beten, ertragen ihr Alleinsein besser. Sie erfahren die Hilfe GOTTES und ihres Schutzengels und Namenspatrons konkret. *Beten statt Jammern!*

Wer im Alter dankbar auf gute Kindheits-Erinnerungen zurückblickt und großzügig unangenehme Erfahrungen verzeiht, hat oft weniger gesundheitliche Probleme. Das weisen Reihen-Untersuchungen Älterer nach.

Keuschheit vor der Ehe führt zu einer glücklicheren Ehe, unabhängig von Bildung, Einkommen oder Alter. Das weist der Soziologe **Nicholas Wolfinger** in Utah, USA, nach.

Gleichheits-Wahn

Eine Welt, die Kinder hemmungslos durch Sexualkunde vorzeitig in Probleme treibt, spielt sich als Sittenwächterin über Christen auf.

Christen aber treten ein für Respekt zwischen Mann und Frau, Keuschheit und eine auf GOTT hin ausgerichtete Moral. Die Kirche ist eine überzeitliche Glaubens-Gemeinschaft: Ewige Wahrheiten verkündend, und durch die Sittenlehre das Zusammenleben der Menschen und die Erziehung der Kinder vor einer Kultur des Todes schützend. Christen sind nicht automatisch besser, aber sie wissen um die Kostbarkeit des Lebens und die Würde

des Menschen als Geschöpfe GOTTES. Christsein heißt zuerst dienen: GOTT und den Menschen. Getragen vom Gebet und der Liebe zu JESUS CHRISTUS. Eine Früh-Sexualisierung der Kinder in der Schule geht am Schöpfungs-Auftrag vorbei, denn die Seelen der Kinder werden verwirrt und zerstört. Christ sein heißt: Liebe weiterschicken und Kinder die Ehrfurcht vor GOTT und seiner Schöpfung zu lehren. *CM-Verteilblatt: Gleichheits-Wahn*

Christenverfolgung heute

Im letzten Jahr wurden 2.406 Kirchengebäude angegriffen und Tausende Christen getötet, stellt „Open Doors“ fest.

Schon in den zehn großen römischen Verfolgungen hielten Christen durch, weil sie im Leidenden CHRISTUS erkannten. Im 7. Jahrhundert zerstörten Muslime gewaltsam 600 Bistümer Nordafrikas. Dennoch blühte die Kir-

che weltweit auf. Die Begeisterung für JESUS war nicht auszulöschen: „**Selig, die Verfolgung leiden**“ (Mt 5,10). Das gilt auch heute. *CM-Broschüre: Islamischer Terror - Christen (2 €) Und: Islam von A-Z (5 €)*

Professoren gegen Rom

Deutsche Universitäten zählen etwa 600 verbeamtete katholische Theologie-Professoren, staatlich bezahlt, unkündbar. Wer aber wird von diesen oft super-modernen Theologie-Professoren zu ihrer Clique emporbefördert?

Dazu nahm kürzlich der deutsche Kardinal **Gerhard Müller** mutig Stellung, ehemaliger Leiter der römischen Glaubens-Kongregation, also ein exzellenter Kenner der Glaubens-Situation: „In Deutschland hat kaum jemand, der eine Doktorarbeit oder Habilitation über **Joseph Ratzinger** oder **Johannes Paul II.** geschrie-

ben hat, eine Chance, einen Lehrstuhl zu bekommen.“ Zu konservativ. Kardinal Müller fügte hinzu: „Auch wenn sie ihren Konkurrenten haushoch überlegen sind.“ (DT, 6.12.18) Wer keinen antirömischen Affekt hat, der paßt den „modernen Theologie-Professoren“ nicht. *CM-Buch: Falschmünzer des Glaubens (5 €)*

Das „schwache Geschlecht“?

Der Anteil weiblicher Gewalt wächst laut Dr. Martin Rettenberger, Kriminologe: „Früher dachte man, eine Frau könne höchstens Mitterlerin sein.“

Das hat sich heute geändert. Frauen sind mehr und mehr in Gewaltakte involviert und treten sogar aktiv und als Initiatoren auf. Besonders betroffen sind Delikte im häuslichen Bereich. Hinzu kommt, daß Gesellschaft und Strafverfolgungsbehörden die von Frauen ausgehende Gewalt heute mehr in den Fokus rücken als früher. Auch in Jugendgruppen, Gangs und der Hooligan-Szene ist der Anteil von gewalttätigen Frauen gestiegen. Dr. **Rettenberger** betont jedoch gleichzeitig: „Aggression hat immer auch eine positive Seite: Selbstbehauptung

und Durchsetzungsvermögen werden gestärkt.“

Anders JESUS: „**Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Söhne GOTTES genannt werden. Selig die Barmherzigen, denn sie werden GOTT schauen.**“ (Mt 5, 7-9) Als Christen wissen wir: JESUS gibt uns die Kraft, jedem zu verzeihen, und wie ER Spiegelbilder des guten VATERS im Himmel zu sein. Bitten wir IHN jeden Tag um Seinen Frieden. JESUS verspricht: „**ICH bin bei euch, alle Tage, bis ans Ende der Welt!**“ (Mt 28, 20). *CM-Broschüre: Kinder fragen nach GOTT (5 €)*

Offener Brief eines Ungeborenen an seine Mutter

An meine Mutter

Gerade bin ich noch nicht. Da schmilzt ein Hauch Leben zusammen: Ich bin! Ein Glücksgefühl durchströmt mich. Nie wieder werde ich so voller sprudelnder Lebenskraft sein wie in diesem Augenblick.

Kleiner als ein i-Punkt, zugleich aber von einer unendlichen Fülle schöpferischer Kräfte durchweht. Voller Liebeskraft, voller Urvertrauen! Mag es auch nur die allererste Prägung sein, eingeschmolzen in meine sich ständig wandelnde Gestalt – ich bleibe getragen vom warmen Strom des Lebens. Zugleich wandere ich, kaum größer als ein Körnchen, meinem Zuhause für die nächsten neun Monate entgegen, meinem Nest im Leib meiner Mutter.

Ihre KURIER-Redaktion

Pakistans leise Machtübernahme

Das pakistanische Außenministerium leitet in einem Schreiben die Minister in der Hauptstadt Islamabad dazu an, möglichst viele junge Pakistanis auf Spezialisten-Posten in der BRD zu bringen.

Wie soll das geschehen? Der EU wird das Vorhaben schmackhaft gemacht, niedrigere Löhne und Gehälter an die ausländischen Fachkräfte zahlen zu dürfen. Das hierzu notwendige „Fachkräfte-Einwanderungs-Gesetz“ liegt derzeit im deutschen Bundeskabinett zur Verabschiedung bereit.

Ungeahnte Chancen ergeben sich im Falle einer positiven Antwort seitens der EU für Pakistan: 67% der pakistanischen Bevölkerung sind junge Erwachsene unter 25 Jahren, die auf eine bessere Zukunft hoffen. Angestrebte Be-

rufe: „Köche, Metallarbeiter, Ingenieure, Krankenhauspersonal, Mathematiker und IT-Spezialisten.“ Voraussetzung für die Einreise: Eine abgeschlossene Berufsausbildung und ein fester Arbeitsplatz. Wer noch keinen Arbeitsplatz vorweisen kann, darf 6 Monate auf Besuch kommen, um ihn zu suchen.

98% der Pakistanis sind Muslime. Sollte das Vorhaben gelingen, werden die christlichen Wurzeln Deutschlands und Europas weiter erschüttert werden. *9-CM-Islam-Bücher-Paket (20 €)*

Deutsch-Saudische Freundschaft?

Trotz politischer Spannungen hat Deutschland den Handel mit Saudi-Arabien in diesem Jahr intensiviert.

Deutschland importiert immer mehr saudisches Rohöl: Die Einfuhr ist um gut 1/3 gestiegen. Im Gegenzug liefern die Deutschen PKW und Aufbauhilfen bei der Infrastruktur. Von den Exportkreditgarantien profitieren deutsche Handelsunternehmen. Die Bundesregierung ist „bestrebt, weiterhin mit Saudi-Arabien im Dialog zu bleiben.“ (*privat-depesche*) „Der Golfstaat spielt als starke politi-

sche, wirtschaftliche und militärische Kraft auf der Arabischen Halbinsel eine wichtige Rolle bei den Bemühungen der internationalen Gemeinschaft um Stabilität in der Region des Nahen und Mittleren Ostens.“ Religiös ist Saudi-Arabien vom Islam dominiert und behindert die christliche Religionsausübung.

CM-Broschüre: Islamischer Terror (2 €)

Wien: Bau-Amt lehnt Moschee ab

Ein 9.500qm großes Grundstück erwarb der Iran in Wien-Florisdorf. Hier sollte auf einem neuen Botschaftsgelände auch ein islamisches Gebetshaus entstehen.

Jede ausländische Botschaft gilt als exterritoriales Gebiet und besitzt diplomatische Immunität. Das österreichische Außenministerium erkannte jedoch bei dem geplanten Gebäudekomplex keine ausschließlich diplomatischen Zwecke. Außerdem liegt

das vom Iran gekaufte Grundstück in einem Gewerbegebiet, in welchem die Errichtung religiöser Gebäude verboten ist. Daher genehmigte die Baupolizei nicht die Errichtung einer Moschee nicht. *CM-Buch: Moscheen in Deutschland (5 €)*

Europa sucht seinen Weg

Das Europa-Parlament wird zwischen dem 23. und 26. Mai neu gewählt. Jeder Bürger hat eine Stimme. „Sollen wir wählen gehen?“, fragen viele Anrufer die CM-Redaktion.

„**Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und GOTT, was GOTTES ist!**“ (Mt 22, 15), sagt JESUS. Wählen JA, im Gehorsam gegen unsere demokratische Staatsordnung, aber nur eine Partei oder einen Abgeordneten, der konsequent von GOTT her denkt. Europa muß wieder christlich werden. Wer wählen will, muß sich die Mühe machen, die Wahlkandidaten zu befragen, ob sie für die 10 Gebote kämpfen und sich z.B. gegen Babymord im Mutterleib einsetzen. Ein Baby-Mörder ist nicht wählbar. Auch keine Partei, welche die islamische Überfremdung unseres christlichen Abend-

landes vorantreibt. Volksherrschaft kann als Resultat nicht einen Staat schaffen, der „Abtreibung“, Genderismus, Homosexualität und Euthanasie an Alten und Kranken gutheißt, denn dies ist Sünde schon im AT. Bischof **Athanasius Schneider**, Kasachstan, ist überzeugt: „Massen-Einwanderung ist ein seit langem vorbereiteter Plan, um das Christentum in Europa infrage zu stellen.“

Ein Christ kann erst von seinem Wahlrecht Gebrauch machen, wenn christliche Politiker klar nach GOTTES Geboten regieren. GOTT ist die erste Wahl.

Pfr. W. Pietrek



CM-Broschüre (2 €) – auch zum Verteilen geeignet

Wo der Islam wütet

Jetzt ist der Umbau der früheren protestantischen Kapernaum-Kirche in Hamburg zur Moschee festig. Auf dem ehemaligen Kirchturm prangt der Halbmond als Zeichen für Allah.

Kindeskinder der Muslime bleiben durch die Sippen-Strenges weitgehend in alten Bahnen, auch wenn sie sich in äußeren Moden anpassen.

Wegen der Unterdrückung von muslimischen Mädchen in den Familien und der frühen Ehen bleibt auch weitgehend der Kinderreichtum erhalten.

Seelsorge im Omnibus

Christa Klebba (64) in Schöllkrippen fährt seit 20 Jahren mit dem Bus 30 km nach Aschaffenburg und führt unterwegs Glaubensgespräche. Die kath. Gemeinde-Referentin ist dafür jetzt sogar stundenweise angestellt. Ihr Apostolat ist den Mitfahrenden bekannt.

Lieber GOTT, mach doch die bösen Menschen gut und die guten etwas besser.

Mark Twain, † 1910



Abbilder GOTTES

„Werdet vollkommen, wie Euer Vater im Himmel vollkommen ist“ (Mt 5, 48). **Wie geht das? Ist das überhaupt möglich?**

JESUS hat uns vorgelebt, wie das geht: Wenn ER von den Pharisäern und jüdischen Schriftgelehrten angegriffen wurde, blieb ER ruhig und verzeiht. Sie versuchen ihn zu töten, da sie ihn als Messias nicht anerkennen, doch ER schreitet mitten durch die Menge einfach davon. Als eine Ehebrecherin von jüdischen Männern gesteinigt werden soll, entlarvt ER den Hochmut der Gewalttäter: „Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“ (Joh 7,53-8,11). Kleinlaut verschwinden die Ankläger beschämt. Konsequenz hält JESUS jedoch immer an Seinem Anspruch und an der Wahrheit fest: „Ich bin ein König“ (Joh 18,33-37) beharrt ER vor Pilatus, vollkommen bewußt, daß dieser IHN töten wird. „Keiner kommt zum Vater als durch Mich“ (Joh 14,6) – kein Jota weicht JESUS zurück von dem Anspruch, der GOTT-Mensch und lang erwartete MESSIAS der Juden zu sein. Mutig sammelt ER das Volk bei der Bergpredigt um sich und macht den kleinen Leuten Mut: „Selig ihr Armen und Trauernden, ihr werdet getröstet werden!“ (Mt. 5,5). GOTT ist gut. Das ist die Botschaft JESU.

Handelt wie JESUS!

GOTT ist vollkommen: Gerecht, allmächtig und ewig. ER hat Macht, Tote aufzuwecken, Sünden zu vergeben, Kranke zu heilen. Die Menschen erfahren das. Der Auftrag an sie, damals wie heute: Handelt genauso. Dann wird der VATER euch in Sein Reich aufnehmen. Dafür bin ICH gekommen: um zu suchen, was verloren war. Nehmt euch an Meiner Gesinnung und Meinem Handeln ein Beispiel. Dann werde ihr auf ewig bei MIR sein. „Wer barmherzig war, dem werde auch ICH Barmherzigkeit zeigen“ (Lk 6,36-42), wenn ICH als Welten-Richter wiederkomme am Ende der Zeiten.

Die sieben Tugenden

Die Kirche empfiehlt das Einüben von sieben Tugenden, und diese im Alltag zu praktizieren: Die ersten drei beziehen sich direkt auf unser Verhältnis zu GOTT, die restlichen vier auf unser Zusammenleben mit den Mitmenschen. *Glaubt* felsenfest, daß es GOTT gibt. *Liebt* GOTT und jeden Menschen. *Hofft* auf das ewige Leben im Himmel. *Seid klug*, wenn man euch zur Sünde verführen will, und bleibt treu im Guten. *Seid gerecht*, denn auch ihr wollt von GOTT Gerechtigkeit empfangen. *Seid tapfer*, wenn andere euch beleidigen, anfeinden, töten wollen. *Seid mäßig*, d.h. macht euch nicht unglücklich durch ständiges Streben nach besseren Dingen, Positionen und innerweltlichem Erfolg. Auf diesen sieben Tugenden fußt der Weg in die Freiheit: Wir müssen nicht böse, aggressiv und ungerecht sein, weil Menschen um uns herum so sind. Nein, JESUS ist das Vorbild der Ruhe, Geduld, Demut und barmherzigen Liebe. Traurig, aber innerlich ruhig und frei unterwarf ER sich der ungerechten Ermordung durch Römer und Juden. Dann der Triumph: Aus eigener Kraft sprengt er am Ostermorgen das Grab und erhebt im verklärten Leib zum Leben auf. *CHRISTUS vincit, CHRISTUS regnat, CHRISTUS imperat* (CHRISTUS Sieger, CHRISTUS König, CHRISTUS Herrscher) – ist auf dem Stein-Obelisk auf dem Peters-Platz in Rom eingemeißelt. Jeder wird siegen, der sich IHM anvertraut. *Sr. Maria Anja*

Geburtstage vergessen? Festtage?

Die CM hat einen neuen, immerwährenden Kalender herausgegeben: **Zum Notieren von Geburtstagen, Festen und wichtigen Terminen.**

Illustriert ist er durch Verse und Auszüge aus den neuen Büchern und Broschüren. „**Mit GOTT durch den Tag**“, so der Titel des neuen DIN-A-4 Kalenders (5 €)

mit zahlreichen Bildern und genügend Platz für persönliche Notizen. Wir wünschen Ihnen GOTTES reichen Segen!

Ihre Christliche Mitte

Neugier, Gier nach Neuem

Alle Welt regt sich auf über Schnüffelei, zurecht! Jeder hat die Intimsphäre, den persönlichen Bereich des Mitmenschen, zu respektieren. Das empfinden sogar schon Kinder.

Wer sich eindringt, wer Vertrauen erzwingen will, erntet Mißtrauen, weil er Zwang ausübt. Wissenschaftliche, geistige Wißbegier dagegen ist gut, weil sie hilfreich sein will. Doch auch sie hat die Würde und Einmaligkeit jedes Menschen zu achten, ebenso die Glaubens-Neugier, das tiefere GOTT-Verlangen. GOTT selbst verbirgt uns vieles zu unserem Heil, vor allem zukünftiges Geschehen.

Wer aus Neugier oder zu seiner

vermeintlichen Absicherung auf eine Wahrsagerin oder aufs Horoskop vertraut, sündigt schwer, weil er nicht bereit ist, sich GOTTES Vorsehung anzuvertrauen. Schon im Wort 'Neu-Gier' steckt Gier als falsches Verlangen. Statt dessen will uns GOTT zur Gelassenheit helfen: Sich fallenlassen in Seine Barmherzigkeit, statt sich von geschäftstüchtigen Schlagzeilen verlocken zu lassen, kostbare Zeit zu verschleudern.

CM-Buch: Irrwege des Glücks (5 €)



Emmely und ihr Sohn sind in seelischer Not und bitten um ihr Gebet. Von Australien aus danken sie jedem KURIER-Leser, der mitbetet.

Neuer Feiertag in Berlin

Der Stadt-Senat hat den „internationalen Frauentag“ (8. März) zum Staatsfeiertag im Bereich Berlin erklärt. Geschäfte bleiben geschlossen. Anders die Stimmung im Volk: 25% der Berliner wünschten sich laut Umfrage den Reformationstag als Feiertag, nur 15% den Frauentag.

Christen vertröstet

Christlich-Orthodoxe Türken werden seit fast 50 Jahren wegen der Rückgabe ihres Priesterseminars auf der Insel Chalki vertröstet. Jetzt will die staatliche Religionsbehörde dort ein islamisches Studienzentrum errichten. Noch im April stellte **Erdogan** Patriarch **Bartholomaios I.** in Aussicht, Chalki zurückzugeben.



CM-Buch (5 €)

Wo der Islam marschiert

Kronprinz **Mohammed bin Salman**, Saudi-Arabien, ersteigerte ein Christus-Gemälde **Leonardo da Vincis** (+1519) für 395 Mio €, tauschte es jedoch nach Protesten von Saudis gegen eine 147m lange Luxus-Yacht.

73 Moscheen in NRW wurden wegen Salafisten beobachtet. *Verfassungsschutz*

Inger Stojberg, dänische Ministerin, löste Proteste aus: Sie rief Muslime auf, während des Ramadan Urlaub zu nehmen, z.B. Busfahrer, „die seit mehr als 10 Stunden weder getrunken noch gegessen haben.“

Neun Menschenschmuggler, die 500 Migranten nach Frankreich und Spanien brachten, wurden festgenommen. Sie hatten 9 Mio € verdient. *Europol*

Eine Muslima mit zwei Kindern, deren Mann nach einem Anschlag in Israel inhaftiert ist, erhält lebenslang von Palästinensern eine Rente von monatlich 1.800 €.

Oberammergau Passionsspiele (2020) zählen – bei 20 doppelt besetzten Hauptrollen – 1.850 Bewerber. Zwei Muslime spielen mit: Einer der beiden Judas und der 2. Spielleiter, zugleich als Nikodemus.

Dazu ist der Mensch geschaffen: Zu lieben und geliebt zu werden.

Mutter Teresa von Kalkutta

Allah ist nicht gleich GOTT

Für Muslime ist JESUS nur ein Prophet, für Christen jedoch ist JESUS die offenbarte Wahrheit, der GOTT-Mensch.

JESUS lebt uns das Menschsein vor: Güte, Barmherzigkeit, Liebe, Ergebung in den Willen des VATERs. Zusammen mit dem VATER sendet ER nach seiner Himmelfahrt den HEILIGEN GEIST.

Ein echter Muslim dagegen lehnt es ab, das Vaterunser zu beten. Allah ist nicht liebender Vater,

sondern Herrscher, Kriegsherr, willkürlicher Richter. Die Dreieinigkeit lehnt der Islam ab. Damit die ewige Liebe.

Alle Christen sind aufgerufen, die ewige Liebe GOTTES im Leben sichtbar zu machen – wie JESUS es tat.

CM-Verteil-Blatt: Allah ist nicht GOTT

Martyrer des Beichtgeheimnisses

Auf zahlreichen Brücken des alten deutschen Kaiserreiches steht eine steinerne Figur, als Priester zu erkennen, oft mit einem Kruzifix in der Hand. Manchmal legt der dargestellte Priester Johannes von Nepomuk seinen Finger auf den Mund.

Warum wird dieser böhmische Martyrer so verehrt? Nepomuk stammt aus der Gegend von Pilsen, Böhmen, und wird von Zisterzienser-Mönchen ausgebildet. Er wird Dr. theol. und Dr. jur., schließlich Privatsekretär des Prager Erzbischofs und 1389 dessen Generalvikar. So wird er auch dem Trunkenbold **König Wenzel IV.** bekannt, der ihn zum Domprediger beruft. Zugleich wird er Beichtvater der Königin und ihr Berater. Doch unbeugsam verteidigt er die Rechte der Kirche. Eines Tages läßt ihn König Wenzel verhaften: Der Priester weigert sich, etwas aus der Beichte der Königin zu verraten. Für ihn ist das Beichtgeheimnis absolut heilig. Da wird er gefoltert, an Händen und Füßen gefesselt und in die Moldau geworfen. Das

Schweigen Nepomuks wird schon bei dessen Heiligsprechung 1723 angeführt. In einem Schreiben seines Erzbischofs nach Rom ist obendrein „Brand-Folter“ erwähnt. Ein Licht macht die Menschen auf den Leichnam in der Moldau aufmerksam. Er wird aus den Fluten geborgen. Das Grab des Martyrers ist im Prager Veitsdom.

1719 findet man bei der Öffnung des Sarkophags ein unverwestes Stück des Leibes, wohl die Zunge. Jetzt ist sie in einem Reliquiar gefaßt. Auf der Prager Karlsbrücke zeigt eine rote Marmorplatte die Stelle, von der aus der standhafte Beichtvater in den Tod geworfen wurde, weil er GOTT mehr gehorchte als den Menschen. Sein Festtag ist der 16. Mai.

Pfr. Winfried Pietrek

Kurzer Haarschnitt verboten!

Rahaf Mohammed (18) wurde in Saudi-Arabien sechs Monate lang eingesperrt, weil sie sich ihr Haar kurzschneiden ließ. Dann gelang es ihr, über Kuwait nach Bangkok zu fliehen.

Als Thailand sie wieder in ihre Heimat zurückschicken will, verbarrikadiert sie sich in einem Hotelzimmer und macht über

Twitter auf sich aufmerksam. Kanada gewährte ihr Asyl. *CM-Buch: Muslime erobern Deutschland (5 €)*

Siebenfacher Salto im Omnibus

Es ereignet sich am 24. Oktober 1941 in Amerika, der „Neuen Welt“, am **Raphaels-Festtag: Der Engel Raphael gilt als Beschützer der Reisenden, erstmals erwähnt im alttestamentlichen Buch Tobit.**

In der alten Inka-Stadt Cuzco findet ein Eucharistischer Kongreß statt, zu dem Bischof **Alvares** eingeladen hat. Begeistert bereitet sich die kleine Indio-Blaskapelle des Priesterseminars unter der Leitung von Pater **Ernst Fischer** (+1989) auf die Einladung vor. Sie wollen durch ihre Musik den Gebets- und Anbetungstag verschönern helfen. Keine Angst haben sie vor dem abenteuerlichen Anfahrtsweg über die Anden-Serpentinen in die 3.500 m hoch gelegene einstige Hauptstadt des Inkareiches. Vor der Fahrt rufen sie den Reisepatron **Raphael** an. Dann verstaunen sie ihre Instrumente – vom Baß bis zu Trommeln und Trompeten – auf dem Dach ihres großen Omnibusses. Nur ein einzelner Junge traut dem Frieden nicht und behält seine Flöte bei sich. Dann Reisesegen – und ab geht die Fahrt! Keiner der Musikgruppe weiß allerdings, daß ihr Busfahrer wegen seiner waghalsigen Fahrweise als „Teufel der Anden“ verschrien ist, weil er ständig zu überholen versucht. Bis zum Gipfel geht alles gut. Doch dann: Der „Teufel der Anden“ will überholen, es miß-

lingt, der Bus beginnt zu schleudern und kann nicht mehr gestoppt werden. Der Bus mit der Blaskapelle stürzt die Böschung hinunter und überschlägt sich. Siebenmal, ein Salto nach dem anderen. 80 km pro Stunde die Fahrgeschwindigkeit zu Beginn des Absturzes. Dann der Ruf der Polizeistreife durchs Mikrofon: „Holt die Toten heraus!“ Was aber ist das? Der Bus liegt seitwärts auf der Straße, und nach und nach krabbeln die Jungen aus dem abgestürzten Gefährt. Einzelne zerschlagen die Scheiben, um sich ins Freie zu retten. Keine Toten sind zu bergen! Kein einziger der Bus-Insassen hat auch nur eine einzige Schramme abbekommen. Und: Die junge Mutter des Dirigenten findet ihr durch die Luft gewirbeltes Baby wieder, in den Armen von Pater Fischer ruhend. Jedes der auf dem Dach befestigten Musikinstrumente ist heil geblieben – nur nicht die Flöte des ängstlichen Jungen, der sie bei sich behalten hatte. Hat hier nicht GOTT durch den Hl. Raphael gut auf Seine Musik-Kapelle aufgepaßt?!

Sr. M. Anja CM-Buch: Wunder heute (5 €)

Schulen in Mali geschlossen

13.000 UN-Blauhelm-Soldaten helfen den 15 Mio Einwohnern von Mali in West-Afrika: Islamische Dschihadisten beherrschen den halben Staat.

90% der Bevölkerung sind Muslime, 5% Christen, die Kinder aber besuchen gemeinsam Staatschulen. Islamische Fundamentalisten der Al Kaida-Krieger greifen die Schulen an, verbrennen Schulbücher und gründen Koran-Schulen. An diesen wird in erster Linie der „Heilige Krieg“ (Dschihad) anhand des Koran gelehrt. Das heißt, Al Kaida bekämpft nicht nur Christen, sondern auch gemäßigte Muslime und den Staat. 1,2 Mio Kinder gehen nicht mehr zur

Schule, sondern bleiben daheim. Noch funktionierende Klassen bestehen aus bis zu 80 Schülern, die Räume sind ohne Fenster. Mali gehört zu den 15 ärmsten Ländern der Welt. Mädchen erhalten die geringste Ausbildung, weil sie sehr jung verheiratet werden. Der Einsatz der Blauhelme kostet für Deutschland 270 Mio € im Jahr. Der Bischof von Mali ist ein ehemaliger Muslim und bittet um Gebet. *CM-Broschüre: Islamischer Terror (2 €)*



„Wer das Reich GOTTES nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ (Lk 18, 17)

Ein Blick auf Europa

Die österreichischen Regierungsparteien ÖVP und FPÖ wollen Schutzfilter für Handys und Computer leichter zugänglich machen, um Kinder besser vor Porno und Gewalt zu bewahren.

Ungarn zählt immer mehr Geburten, weniger Abtreibungen und mehr Eheschließungen. Familien sind durch Steuer-Vorteile intensiv gefördert. *Schläft Deutschland?*



Von JESUS geht eine Kraft aus, die sich tief in die Herzen Seiner Zeitgenossen einprägt. *Spannend erzählt im neuen CM-Buch (5 €)*

Deutsche „Gender“-Welt

CDU/CSU/SPD beschlossen, das „dritte“ Geschlecht in Geburtsregister einzuführen: In der Spalte „divers“. Auch Erwachsene können ihre Zuordnung jederzeit ändern lassen. *Verrückt!*

Entdecken Sie Ihre Mission!

In (fast) allem leben manche Christen nach dem Willen JESU. Doch ein Befehl von IHM ist ihnen zu mühsam: Andere GOTT zuzuföhren.

Ein Weg dazu ist – neben Opfer, Gebet und der Bereitschaft, gedemütigt zu werden – das Verteilen und Verschenken kleiner Glaubens-Broschüren. Der KURIER bietet portofrei folgende Zehner-Packen für je 20 € an: *Was trennt die Konfessionen? –*

Chancen und Gefahren der Esoterik – Kirche im 21. Jhd – Katholiken antworten – Christen antworten – Ich war mit einem Muslim verheiratet – Muslime, die zu CHRISTUS fanden. Werden Sie missionarisch! Vergelt's GOTT, Ihre CM

Welches ist Ihr Lieblings-Wort?

Das Lieblings-Wort jedes Menschen ist – bewußt oder unbewußt – sein eigener Name. Manche wollen sogar ihren Namen „groß“ machen und berühmt werden.

Doch aller Ruhm dieser Welt ist vergänglich. Selbst Denkmäler und Statuen verwittern mit der Zeit. Und jede Zeit-Epoche hat ihre eigenen „Helden“, je nach dem Zeitgeist. Aber GOTT dagegen ist ewig, unwandelbar. Alpha und Omega, Anfang und Ende, Zeit und Ewigkeit. So betet der Priester in der Osternacht, wenn er die Osterkerze mit den 5 Nägeln bezeichnet. Als Zeichen

dafür, daß nicht unser Name an erster Stelle steht, sondern der des allmächtigen, guten GOTTES, verzichten die Kartäuser-Mönche seit 1.000 Jahren auf einen Grabstein, auf dem ihr eigener Name steht. So verborgen, wie die Mönche leben, so zählt für sie im Sterben auch nur GOTT allein. „GOTT allein genügt“, ist auch die tiefe Lebensweisheit der hl. **Teresa von Avila** (+1582). *K.R.*

FC-Bayern-Präsident Hoeneß

Auch ein Fußball-Präsident muß hinter Gitter, wenn er Steuern hinterzieht. Was aber Uli Hoeneß dort erlebte, entlarvt die Verwilderung eines Teils der deutschen Presse.

Mehrere Mithäftlinge wollten ihn im Auftrag des „stern“-Magazins heimlich unter der Dusche fotografieren – gegen Geld – berichtet die Augsburger Allgemeine. Uli Hoeneß aber strengte einen Prozeß an zur Verurteilung der Hintermänner. Mit einer Mini-Digital-Kamera, versteckt in einem Kugelschreiber, versuchte ein Mithäftling, Fotos und ein Video von Hoeneß unter der Dusche aufzunehmen. Der Anklage nach

sollen einzelne „stern“-Reporter 2.500 € für Aufnahmen bezahlt haben. Verhandelt wurde über eine Summe von insgesamt 35.000 €. Das bedeutet: Die Not eines Gefangenen sollte schamlos ausgenutzt werden. „Reporter“, kommentiert Prof. **Hubert Gindert** („Der Fels“) „können von sich aus kaum solche Summen hinblättern.“ Wer sind die Hintermänner? *CM-Broschüre: Christen antworten (2 €)* *Pfr. W. Pietrek*

Sicherheits-Denken der Deutschen

Tag für Tag hört der Bürger davon, was von den Politikern für seine Sicherheit getan wird: Zahlreiche notwendige Maßnahmen, von vielen klugen Leuten erdacht, durch-überlegt, geplant, vollzogen.

Über die wichtigste Maßnahme wird weniger oder gar nicht gesprochen: Jedes Volk braucht GOTTES Segen. Sonst ist die Abwehr des Bösen für die Katz. Solange öffentliches Recht Gemeinheiten und Grausamkeiten verschleierte oder sogar förderte, ist ein Volk nicht geschützt, mag es sich auch selbst Beifall klatschen. Das schlichte Wort: „An GOTTES Segen ist alles gelegen“ läßt sich durch nichts ersetzen. Wer es mißachtet, dem läßt GOTT aus Liebe Unheil zu, um rechtzeitig zu warnen. Auf die wichtigste Vorsorge macht schon der Prophet Jesaja (700 v. CHR.) aufmerksam, von dem eine vollständige Handschrift aus dem 2. Jahrhun-

dert vor JESUS erhalten ist. Jesaja verkündet im Auftrag GOTTES den Israeliten, die ganz auf irdische Sicherheit setzen: „**Weh denen, die nach Ägypten ziehen, um Hilfe zu finden und sich auf Pferde verlassen, die auf die Menge ihrer Wagen vertrauen und auf ihre zahlreichen Reiter – doch auf den Heiligen Israels blicken sie nicht und fragen nicht nach dem HERRN**“ (31,1). Zugleich macht Jesaja denen Hoffnung, die alles zuerst von GOTT erwarten: „**Seht: Ein König wird kommen, der gerecht regiert, und Fürsten, die herrschen, wie es recht ist**“ (32,1). *CM-Buch: Kinder fragen nach GOTT (5 €)*

Lob der Weisheit

Im Mai verehren Christen nicht nur die GOTTES-Mutter, sondern auch die „Eisheilige“ Sophie.

Im Volksmund wird sie auch die „kalte Sophie“ genannt, da hier kalenderisch noch einmal die Winterkälte kurz einbrechen kann. Mit **Maria** verbindet Sophia das Lob auf die Weisheit: Die GOTTES-Mutter gilt als „Braut des HEILIGEN GEISTES“, voll der Gnade, voll der Weisheit – eine Frau, wie sie sich GOTT wünscht. Auch die **Hagia Sophia**, die Mutterkirche der Orthodoxie in Konstantinopel, ist nach der „Weisheit“ benannt. Die heilige Sophie war zu Lebzeiten eine Witwe und Mutter von drei Töchtern, die in den frühen Christenverfolgungen den Tod fand und wegen ihrer Tapferkeit und ihres mutigen CHRISTUS-Bekenntnisses verehrt wurde. Ihr Name befindet sich in der Kalixtus-Katakomben an der Via Appia in Rom. Sophia heißt „Weisheit“: Die mit ihr verbundenen Tugenden sind Glaube, Liebe und Hoff-

nung. Daran denkt die Kirche, wenn sie das Fest der Hl. **Sophie** jeden 15. Mai begeht. Sophie stammte aus einer vornehmen christlichen Familie in Mailand. Nach dem Tod ihres Ehemannes kommt sie nach Rom, wo sie unter Kaiser **Hadrian** aufgrund ihres Glaubens an CHRISTUS ermordet wurde. Sie selbst hatte das Martyrium – das Leiden für JESUS – sehnlichst gewünscht, um CHRISTUS ihre tiefe Liebe beweisen zu können. – Die Kirche kennt eine zweite junge Frau mit Namen Sophia: Auch sie starb den Marter-Tod in Rom, war Jungfrau und wurde zusammen mit der hl. **Quirilla** in den Diokletianischen Thermen ergriffen. – Seit dem 8. Jhd. fördert das Kloster Eschau bei Straßburg im Elsaß die Verehrung der hl. Sophie, denn hier ruhen die Gebeine der mutigen Mutter und Witwe. *Sr. M. Anja*

KURIER-Redaktion:

Lippstädter Str. 42 · D-59329 Wadersloh
Tel. (0 25 23) 83 88 · Fax (0 25 23) 61 38
Mo – Fr. 8.00 – 11.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
E-Mail: info@christliche-mitte.de
Homepage: www.Christliche-Mitte.de
Jahres-Abo KURIER: 20 €/Jahr
10 Verteil-Exemplare pro Monat: 50 €/Jahr

Herausgeber
Christliche Mitte:
Werner J. Mertensacker,
Pfr. Winfried Pietrek,
Sr. Maria Anja Henkel

Druck: Fleiter-Druck,
Dieselstr. 23, 59329 Wadersloh

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Was passiert derzeit in Australien?
2. Wie heißt das Vorbild für alle Beichtväter?
3. Warum ist Sexualkunde-Unterricht heute besonders gefährlich?
4. Wie bedroht der Islam Kinder in Mali?

CM-Aufnahme-Antrag:

Ich möchte Mitglied der CM werden: Ich befürworte die Ziele der CM und möchte sie durch einen Jahresbeitrag von 35 € unterstützen. Den KURIER erhalte ich gratis. Ich habe Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Meine Bankverbindung
(IBAN): _____
(BIC): _____
Unterschrift: _____

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM:

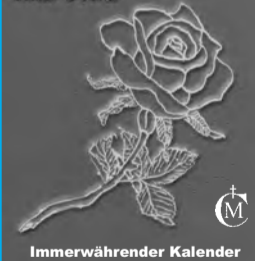
Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
 Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr von meinem Konto abzubuchen.
IBAN: _____
BIC: _____
Bank-Name: _____ oder
 Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € auf das CM-Konto (IBAN: DE25 4166 0124 0749 7005 00).

KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
BIC GENODEM1LPS
Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
BIC GENODEM1LPS

Manchmal sieht man Lämpel eilen, Kreuzes-Infos auszuteilen, denn der Christen heiliges Zeichen nie soll aus Europa weichen. Unsern Seelen eingebrannt, leuchtet's öffentlich im Land.

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



Immerwährender Kalender
CM-Kalender für Geburts-, Namens-, Hochzeits-, Weihe-, Sterbetage (5 €)

